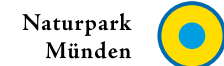




Touristik Naturpark Münden e. V.
Rathaus / Lotzestraße 2
34346 Hann. Münden
Tel. 05541 75313
Fax 05541 75404
info@hann.muenden-tourismus.de
www.hann.muenden-tourismus.de



Naturpark Münden
Böttcherstraße 3
34346 Hann. Münden
Tel. 05541 9096755
naturparkmuenden@t-online.de
www.naturpark-muenden.de



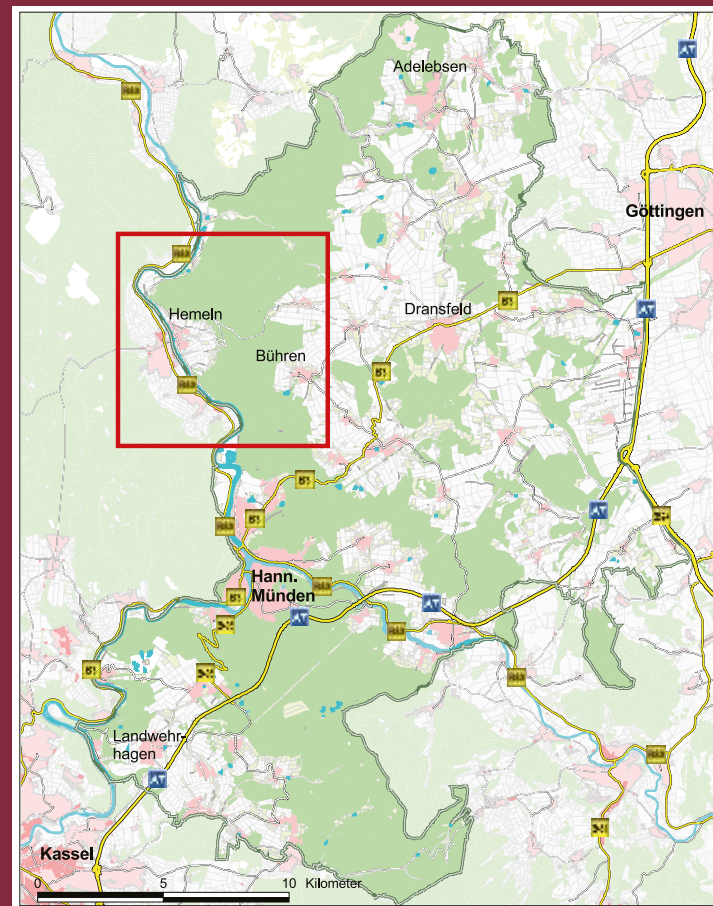
Landkreis Göttingen - Amt 61.4
Galerie Göttinger Land und
Tourismuskoordination
Projektmanagement LEADER
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen
Tel. 0551 525470
Fax 0551 5313707
galerie@goettingerland.de
www.goettingerland.de



Hemeln



Bühren



TIPPS für Besucher

Veranstaltungen und Zimmerangebote finden
Sie hier: www.hann.muenden-tourismus.de,
www.buehren.de und www.hemeln.de

Einkehren:

Gast- und Pensionshaus „Zur Krone“
Hauptstraße 16, 34346 Hann. Münden-Hemeln
Tel. 05544 324

Wescamping Hemeln
Unterdorf 34, 34346 Hann. Münden-Hemeln
Tel. 05544 1414
www.wescamping.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
www.vsninfo.de, www.nvv.de und www.bahn.de

FACHWERKPFAD HEMELN

Die Vielfalt der Fachwerkhäuser

Info: Die Broschüre „Ein hauskundlicher Führer durch das historische Fachwerkdorf Hemeln“ erhalten Sie beim Ortsheimatpfleger Walter Henckel (Weserstr. 1, 34346 Hann. Münden-Hemeln, Tel. 05544 552)

Erkunden Sie das historische Fachwerkdorf Hemeln. Auf dem Fachwerkpfad werden 32 typische Hemelner Häuser vorgestellt. Eine Besonderheit des Ortes sind die zahlreichen noch erhaltenen Gebäude des Typs „Einhaus“. Entdecken Sie diese Wohn-Stall-Speicherhäuser in verschiedenen Ausführungen! Darüber hinaus erwarten Sie Handwerkerhäuser, die Poststation und ein liebevoll restaurierter Treppenspeicher.

HEMELNER RUNDWEGE (H1 - H3)

Ausblicke ins Wesertal

Start Rundwege: Parkplatz in Hemeln an der L560, Spielplatz am Ortsausgang Richtung Dransfeld

GPS-Daten: 3542637.79 re 5707777.53 h

Anfahrt: mit dem PKW über Dransfeld-Ellershausen oder entlang der Weser von Hann. Münden oder mit der Weserfähre von Veckerhagen

In der Umgebung von Hemeln, entlang des Frau-Holle-Pfads, laden verschiedene lange Rundwege zum Erkunden der märchenhaften Landschaft ein. Funde von Hügelgräbern belegen, dass die Besiedelung Hemelns und seiner Umgebung schon ca. 1600 v. Chr. begann. 834 wird das Dorf „Hemlion“ erstmals schriftlich erwähnt. Mit der Lage an der Weserfurt und den historischen Höhenwegen hatte Hemeln eine überörtliche Bedeutung. Genießen Sie die wunderbaren Ausblicke ins Wesertal auf den Rundwegen um Hemeln!

RUNDWEG H1

Zum Fundort steinzeitlicher Pfeilspitzen

Länge: 14 km

Höhenmeter: 140-380 m ü. NN

Schwierigkeitsgrad: mittel

Dieser Rundweg führt durch eine Mittelgebirgslandschaft mit Feldern und Mischwäldern zum Naturdenkmal „Quarzitblockfeld“, wo Pfeilspitzen aus der mittleren Altsteinzeit gefunden wurden. Der verkieselte Quarzsand diente den Steinzeitmenschen als Ersatz für Feuerstein, der in der Region nicht vorkommt. Machen Sie Halt zum Wassertreten an der Schutzhütte Teehäuschen!



RUNDWEG H2

Durchs romantische Röhrbach-Tal

Länge: 7 km

Höhenmeter: 140-280 m ü. NN

Schwierigkeitsgrad: leicht

Auf ins kleine, romantische Tal des Röhrbaches! Hier wurde das Wasser der umliegenden Quellen in einem Mühlenteich gesammelt, um damit ein Mühlrad anzutreiben. An der Stelle des ehemaligen Mühlenhauses steht jetzt ein Forsthaus. Der Bach und einige Teiche sind noch erhalten. Später führt der Weg durch einen malerischen Buchenwald und eröffnet uns einen herrlichen Panoramablick.



RUNDWEG H3

Hinauf zur Bramburg

Länge: 16 km

Höhenmeter: 140-380 m ü. NN

Schwierigkeitsgrad: mittel

Hinweis: Ausgehend vom Grillplatz am Ortsausgang Hemeln wird der linke Abzweig empfohlen, da der Anstieg zwar über hügeliges Gelände führt aber, weniger steil ist.



Vorbei an der Märchen-Erlebnisstation führt der Weg von Hemeln zur Bramburg. Wie imposant der 21 m hohe Bergfried in den Himmel ragt! Sie sehen hier die Überreste einer mittelalterlichen Höhenburg, die erstmals im Jahr 1222 urkundlich erwähnt wurde. Der Ausblick auf die Weser ist atemberaubend! Später verläuft der Weg entlang der Kohlenstraße, auf der früher die Holzkohle aus dem Bramwald zur Glashütte transportiert wurde. Auch passieren Sie den Uhlenstein, den die Brüder Grimm in ihr Sagenbuch aufnahmen. Der Quarzitblock markierte eine alte Weidegrenze. Der Weg zurück zum Ausgangspunkt führt über die Flichburg „Hünenburg“, von der heute nur noch ein Wallgraben vorhanden ist. Hierhin zogen sich die Menschen früher zurück, wenn sich räuberische Scharen näherten.

NATURPARK MÜNDEN E. V.

Erholung pur – für Mensch und Natur!

„Naturparke sind Regionen, in denen sich Mensch und Natur erholen können. Sie bewahren und entwickeln Landschaft und Natur und unterstützen einen naturverträglichen Tourismus. Sie fördern eine nachhaltige Regionalentwicklung und entwickeln Angebote zur Umweltbildung und zur Öffentlichkeitsarbeit.“
(Leitbild Naturparke Deutschlands)

Diesem Naturpark-Leitbild, welches auf dem Naturschutzrecht beruht, hat sich auch der Naturpark Münden e. V. verpflichtet. Als eingetragener Verein lebt er durch seine Mitglieder, Privatpersonen, Firmen und Gemeinden. Dadurch fühlen wir uns ganz besonders unserer Region verpflichtet.

Zur Umsetzung der Naturpark-Ziele ist der Verein ständig auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir bedanken uns für jede Form der Unterstützung – sei es als Spende, als Mitglied oder aktiver Mitstreiter.

Ihr Naturpark Münden e. V.
Christel Wemheuer (Vorsitzende)
Sibylle Susat (Geschäftsführerin)

Spendenkonto:
Naturpark Münden e. V.
Konto-Nr. 3509
BLZ: 260 514 50
Sparkasse Münden



WANDERTOUREN RUND UM HEMELN UND BÜHREN

Märchenhaft wandern im Bramwald

Naturpark Münden



IMPRESSUM

Herausgeber: Naturpark Münden e. V.
Umsetzung: artistil (Kerstin Stimpel)
Texte: Landidee (Julia Hornickel), Alfred Urhahn, Georg Hoffmann, Walter Henckel
Karten: Niehaus-Umwelt-Consulting
Fotos: Georg Hoffmann, Sandra Gerlicher, Alfred Urhahn, Stefan Kecker, Fotolia
Stand: April 2013

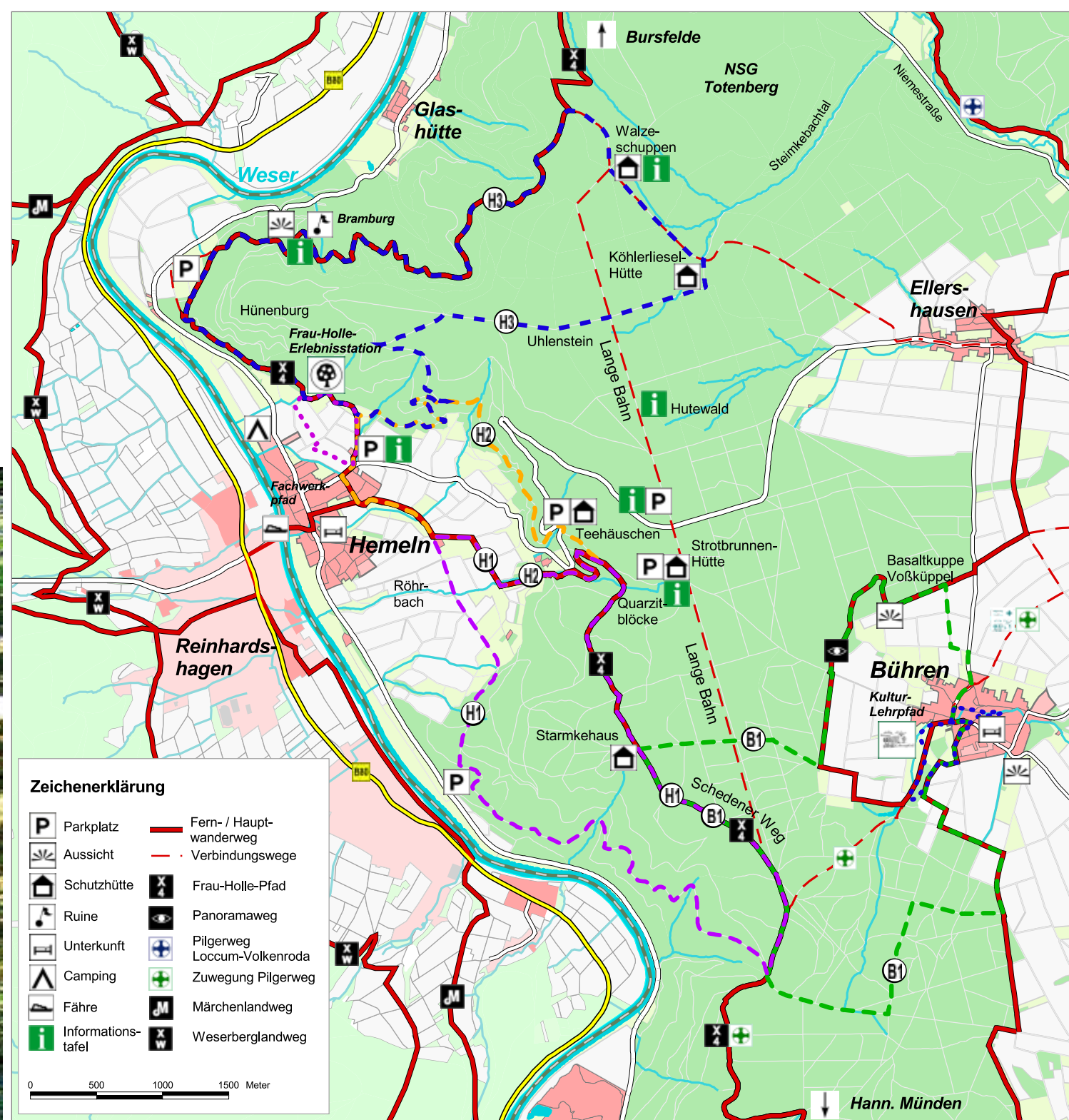
Nationale Naturlandschaften



HERZLICH WILLKOMMEN ... im Bramwald!

Im Bramwald, im Nordwesten des Naturparks Münden, werden die Märchen der Gebrüder Grimm lebendig. Hier finden wir nicht nur viele Sagen und Märchen, hier finden wir auch alles, was eine märchenhafte Landschaft braucht: Geschlossene Buchenwälder, Wiesen, Weiden, kleine Bachläufe und idyllische Dörfer, so wie Hemeln und Bühren. Zahlreiche ausgeschilderte Wanderwege laden zum Entspannen und Entdecken ein.

Ihr Team vom Naturpark Münden



RUNDWANDERWEG BÜHREN (B1)

Historischer Dorfplatz und idyllische Landschaft

Länge: 12,5 km

Schwierigkeitsgrad: leicht

Höhenmeter: 300 – 380 m ü. NN

Start: Tieplatz im historische Ortskern von Bühren

GPS-Daten: 3547159.66 re, 5705815.05 h (am Tie)

Info: Ein Falblatt zum Weg ist an der Wandertafel am Ortseingang erhältlich.

Herzlich willkommen in Bühren, einem der „Tiedörfer“ im Naturpark Münden! Hier finden wir noch mittelalterliche, mit Linden bestandene, ummauerte Dorfplätze, auf denen früher Recht gesprochen wurde. Sie gehören zu den ältesten Kulturdenkmälern der Region! Eine weitere Besonderheit ist der Voßküppel - eine kleine Basaltkuppe nördlich von Bühren, die zahlreiche Quarzitblöcke enthält. Aus diesem Material stellten die Menschen der Steinzeit vor mehr als 10.000 Jahren Waffen und Werkzeuge her.

Der Rundweg führt im Bramwald an forstlichen Herkunftsversuchflächen vorbei. Hier vergleicht man das Wuchsverhalten von Bäumen aus unterschiedlichen Regionen.

Das idyllisch gelegene Starmkehaus, eine typische Schutzhütte für Waldarbeiter, lädt zu einer kurzweiligen Rast ein.

Vom Osthang des Bramwaldes haben Sie einzigartige Ausblicke in die weitläufige Landschaft des Schede- und Niemetal, bis hin zum Meißner, Solling und zum Brocken.

HUTEWALD-WEG
(ohne Ausschilderung)

Vorbei am urigen Hutewald

Länge: 6,7 km

Schwierigkeitsgrad: leicht

Höhenmeter: 380 – 400 m ü. NN

Start: Strotbrunnenhütte 2,3km nordwestlich von Bühren im Bramwald

Der Forstweg „Lange Bahn“ führt in nördlicher Richtung zu einem lichten Hutewald mit urigen Eichen. Hier hüteten Bauern bis ca. 1870 ihre Schweine, Kühe und Gänse. Auch heute wird der 3,6 Hektar große Wald wieder beweidet, um seinen historischen Charakter zu erhalten. Hier wachsen seltene Arten wie Preiselbeeren, Besenheide und Moorbirken. Vorbei am Forstmeister-Gedenkstein „Krahl-Urban Stein“, treffen wir am Fuße des Naturschutzgebietes Totenberg auf den Walzenschuppen. An sonnigen Nachmittagen ist dieser ein beliebtes Wanderziel. Weit ab vom Verkehr kann man hier der „Musik“ des Waldes lauschen.



KULTURPFAD BÜHREN

Historie Bührens zu Fuß entdecken

Länge: 2,5 km

Schwierigkeitsgrad: leicht

Höhenmeter: 280 m ü. NN

Start: Tieplatz im historische Ortskern von Bühren

Info: Tafel & Broschüre am Tieplatz im Ortskern von Bühren

Auf dem 2,5 km langen Kulturpfad erfahren Sie mehr über das 1000 Jahre alte Bühren. Entdecken Sie den historischen Ortskern mit dem Tieplatz, charmante Fachwerkhäuser mit prächtigen Eingangstüren, historische Mühlen-Standorte und einen imposanten Basalt-Steinbruch. Ein Begleitheft erläutert die geschichtlichen Hintergründe und gibt Auskunft über alte Ortsbezeichnungen.

PILGERWEG-EXKURS „KREUZSTEINE BÜHREN“

Mittelalterliche Kreuzsteine besichtigen

Länge: 7,5 km

Schwierigkeitsgrad: leicht

Höhenmeter: 240 - 280 m ü. NN

Start: Löwenhagen

Einen beachtenswerten Abstecher von dem rund 300 km langen Pilgerweg Loccum – Volkenroda bildet der Exkurs „Kreuzsteine Bühren“. Er führt auf Wirtschaftswegen von Löwenhagen durch eine kleinstrukturierte Feld- und Wiesenlandschaft zu den Kreuzsteinen nach Bühren. Die aus dem 11. - 13. Jahrhundert stammenden Steine standen ursprünglich am Heerweg Münden-Harste in Erinnerung an Menschen, die durch Unfall oder Mord ums Leben gekommen waren. Die erhaltenen Kreuzsteine wurden von den Ortsbewohnern Bührens auf dem Teichberg aufgestellt.

FRAU-HOLLE-PFAD

Unterwegs auf den Spuren der Brüder Grimm

Gesamtlänge: 190 km

Teilstrecke Naturpark Münden: ca. 40 km

Der historische Wanderpfad, der den Naturpark Münden auf einer Länge von rund 40 Kilometern von Norden nach Süden durchquert, weist auf das Wirken der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm hin. Die Brüder, die an der Göttinger Universität lehrten, sammelten in dieser Region den Stoff für ihre weltbekannten Märchen.

GOLDMARIEPFAD MIT MÄRCHEN-ERLEBNISSTATION

Zu Gast bei Frau Holle

Länge: 1,5 km

Höhenmeter: 140 – 170 m ü. NN

Dauer: 45 min.

Schwierigkeitsgrad: leicht, für Kinderwagen geeignet

Ausgangspunkt: Parkplatz am östlichen Ortseingang von Hemeln (Spielplatz)

Der Goldmariepfad führt vom Spielplatz Hemeln auf Feldwegen zur Märchen-Erlebnisstation am Frau-Holle-Pfad. Idyllisch am Waldrand gelegen, laden verschiedene märchenhaft gestaltete Elemente zum Entdecken, Verweilen und Picknicken ein. Auf den Holz-Liegebänken kann man wie Pechmarie auf der faulen Haut liegen. Oder begleiten Sie Goldmarie beim Brot backen und Äpfel schütteln! Durch ein Fenster blicken Sie wie Frau Holle hinunter ins Tal. Genießen Sie die malerischen Ausblicke auf Hemeln und ins Wesertal!